

Holocaustgedenktag - Online-Veranstaltung zum 27. Januar

seit 1996 ist der 27. Januar in Deutschland der offizielle Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, und im Jahr 2005 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen diesen Tag zum internationalen Holocaustgedenktag.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Gedenkstunde in diesem Jahr als Online-Veranstaltung stattfinden.

Ab dem 27. Januar 2021 können Sie sich die Veranstaltung, die vorab und ohne Gäste aufgezeichnet wurde über die Homepage der Stadt Wuppertal unter folgendem Link ansehen: <https://www.wuppertal.de/presse/meldungen/meldungen-2021/januar21/Gedenkstunde-27-Januar-2021.php>

Das Hauptthema der diesjährigen Gedenkstunde lautet:

„2021 - vor 80 Jahren, am 22. Juni 1941: Beginn des Holocaust mit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht in die Sowjetunion“

Programm:

- Lesung des Gedichts „Babi Jar“ von Jewgeni Jewtuschenko (1961) in der Übersetzung von Paul Celan. Es liest Philipp Schepmann.
- Gespräch zwischen Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind und der Leiterin der Begegnungsstätte Alte Synagoge, Dr. Ulrike Schrader
- Musik: Max Bruch: „Kol Nidre“ in einer Version für Geige und Orgel, gespielt von Jakob Schatz, Mitglied des Sinfonieorchesters Wuppertal, und Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk, Kreiskantor des Evangelischen Kirchenkreises Wuppertal

Bitte leiten Sie diese Information gerne auch an Interessierte in Ihrem Umfeld weiter.

Wir freuen uns auf hoffentlich viele Besucher*innen des digitalen Formats.